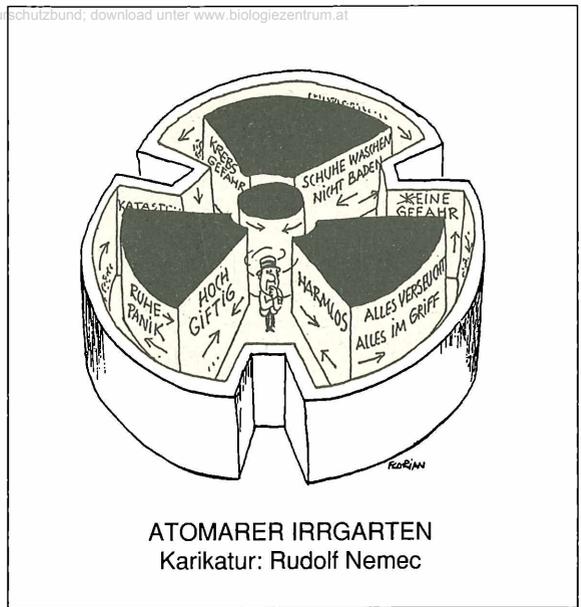


# Atomkraftwerke heizen den Treibhauseffekt an

Die Schweizer Atomlobby tut so, als würden AKW den Treibhauseffekt lindern. Tatsache ist, daß sie den Treibhauseffekt enorm anheizen. Was die Atom- und E-Wirtschaft dem am 23. September über die Zukunft der Kernenergie entscheidenden Bürgern verschwiegen: Ing. (grad.) Richard Wahl aus Trier hat zahlreiche Lichtbildervorträge über seine Berechnungen gehalten, die von den Vertretern der Kernenergieindustrie (RWE) nie angefochten wurden. Ing. Wahl analysierte die Angaben der RWE über das AKW Biblis „A“ Alle Produktionsabläufe zusammenfassend, kommt er zu dem Rechenergebnis, daß vor Beginn des AKW-Baus, während der Aufbauphase und für den einjährigen Probelauf eine Energiemenge von 35 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (SKE) aufgewendet werden muß. Bei einer elektrischen Leistung des AKW Biblis „A“ von 1200 Megawatt und bei einer Verfügbarkeit von elf Monaten, erzeugt das AKW 1,19 Millionen SKE im Jahr. Es müßte daher 29,41 Jahre lang störungsfrei arbeiten, bis es jene Energiemenge erzeugt hat, die zu seinem Bau notwendig gewesen war. Nun sind aber eine Vielzahl von AKW aus dem einen oder anderen technischen Mangel nach wesentlich kürzerer Betriebszeit stillgelegt worden. In diese Rechnung hat Ing. Wahl die Wiederaufbereitung der verbrauchten Brennelemente und die weltweit



ungelöste Endlagerung des Atom Mülls nicht miteinbezogen. – Unabhängig von Ing. Wahl hat der holländische Ingenieur Jan Willem Storm van Leeuwen festgestellt, daß AKW insgesamt Energieverbraucher sind, wobei die wichtigsten energieintensiven Aktivitäten noch in der Zukunft liegen, wie die Abfallaufbereitung und -behandlung und der Abbruch von Atomanlagen. Ing. Storm van Leeuwen kommt zum Schluß, daß Atomstrom somit nur ein Energiedarlehen ist, das von den unmittelbar folgenden Generationen mit Wucherzinsen zurückgezahlt werden muß. Ing. Storm van Leeuwens Arbeit wurde von Dipl. Ing. Ralf Albrecht übersetzt, für die Schlußredaktion der Übersetzung ist der österreichische Physiker Dr. Helmut Hirsch verantwortlich. Die Arbeit „Atomstrom – ein Energiedarlehen“ ist erhältlich bei der „Gruppe Ökologie“, Immergarten 31, D-3000 Hannover.

*Robert Par  
Weltbund zum Schutze des Lebens (WSL),  
Satteins*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [1991\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Par Robert

Artikel/Article: [Atomkraftwerke heizen den Treibhauseffekt an 54](#)